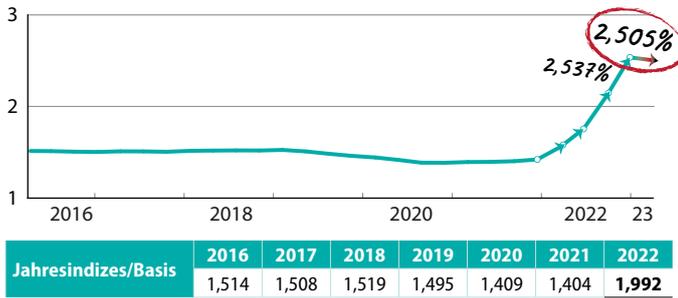


ENERGIEHOLZINDEX ÖSTERREICH | 1. QUARTAL 2023

Basierend auf Jahresindizes 1979 Basis 1,000



Quelle: LK NÖ, Forstabteilung | © Holzkurier 2023

Energieholzpreis-Index beendet Anstieg

Im 1. Quartal liegt der Energieholzpreis-Index minimal unter dem Rekordwert des 4. Quartals 2022.

Die Landwirtschaftskammer Niederösterreich erhob im 1. Quartal einen Energieholzpreis-Index von 2,505 (Basis 1979 = 1). Damit nimmt die Kennzahl das erste Mal seit dem 4. Quartal 2021 (1,386 Punkte) wieder ab und liegt nun um 0,032 Punkten unter dem Höchststand aus dem 4. Quartal des Vorjahres mit 2,537 Punkten.

Der Jahresindex lag laut Landwirtschaftskammer Niederösterreich im vergangenen Jahr bei 1,992 Punkte. Das sind 0,588 Punkte mehr als noch 2021. //

PERSONALIEN



Bildquelle: HFA/Alice Schnür-Wala

Dr. Julia Bachinger wird Leiterin des Fachbereiches Fenster an der Holzforschung Austria

HFA: Bachinger folgt Schober

Dr. Julia Bachinger wird ab 1. September Leiterin des Fachbereiches Fenster an der Holzforschung Austria (HFA). Sie löst Peter Schober ab, der nach über 40 Jahren am Institut in den Ruhestand geht. Bachinger studierte Architektur und dissertierte zum Thema Bauphysik an der TU Wien. Sie war mehrere Jahre in Vorarlberg und der Schweiz in der örtlichen Bauaufsicht sowie in Bauphysikbüros tätig. 2014 begann Bachinger ihre Tätigkeit an der HFA. Seitdem hat sie zahlreiche Forschungsprojekte im Bauphysik- und Fensterbereich durchgeführt.

Erlus ehrt Betriebszugehörigkeit

36 Mitarbeiter von den Erlus-Standorten Neufahrn/DE und Ergoldsbach/DE sind am 5. Mai von Erlus-Vorstand Peter Hoffmann für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet worden. Acht Jubilare (Marianne Birner, Gerhard Grenzinger, Alexander Hecht, Anatoli Nikolaus, Manfred Ostermeier, Rainer Pöppel, Willibald Weinzierl und Robert Winter) blicken bereits auf 25 Jahre Karriere in dem mittelständischen Unternehmen zurück. Zwei der Jubilare (Josef Margreiter und Abdil Özbudak) sind schon seit 40 Jahren ihrem Arbeitgeber treu.

Staatspreis für Lehrlingsausbildung

Das Stora Enso-Sägewerk in Bad St. Leonhard wurde mit dem Staatspreis für besondere Leistungen in der Lehrlingsausbildung ausgezeichnet. Der Staatspreis wurde am 28. April von Martin Kocher, Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft, überreicht.

„Da ich hier selbst vor mehr als 25 Jahren als Lehrling begonnen habe, liegt mir die Lehrlingsausbildung in Bad St. Leonhard sehr am Herzen. Wir wollen den Lehrlingen auch das Richtige und Wichtige vermitteln – vom Fachwissen bis zur Persönlichkeitsentwicklung“, erklärt Stora Enso-Werksleiter Christian Scharf.

Von Tippelskirch bleibt EPLF-Vorstand

Max von Tippelskirch, Vorstandsmitglied bei der Swiss Krono Group, Luzern/CH, wurde auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des Europäischen Verbandes der Laminatfußbodenhersteller (EPLF) zum neuen Vorstandsvorsitzenden wiedergewählt. Von Tippelskirch kam 2008 nach Stationen beim Energieerzeuger Steag, Essen/DE, und Chemiekonzern Evonik, Essen/DE, zu Swiss Krono.

Sein Stellvertreter bleibt Ruben Desmet, Unilin. Komplettiert wird der Vorstand von Eberhard Herrmann, Classen.

2023 wird der Schwerpunkt des EPLF weiterhin auf dem Thema Nachhaltigkeit mit einem besonderen Fokus auf Recycling liegen. Aufbauend auf der 2020 eingeführten Kampagne „Made with Wood“, soll der Weg der Branche zur Klimaneutralität in den Mittelpunkt gerückt werden.

Furrer neuer FUS-Geschäftsführer

Der Verband Forstunternehmer Schweiz (FUS) bekommt mit 1. Juni einen neuen Geschäftsführer. Schon seit Längerem besteht

die Notwendigkeit eines fachlich versierten Geschäftsführers – mit Roland Furrer hat der Wunschkandidat der FUS zugestimmt, diese Aufgabe zu übernehmen. Der diplomierte Forstingenieur machte seine Ausbildung an der ETH Zürich und kann auf eine langjährige Erfahrung in der Branche sowie Verbandstätigkeit zurückblicken. Furrer ist daher bestens in Verbänden, Bund und Institutionen vernetzt.

Furrer folgt auf Sybil Nydegger. Nydegger übernimmt die administrative Leitung der FUS-Geschäftsstelle.

Helmut Resch – 90 Jahre

Der am 22. Mai 1933 in Wien geborene Helmut Resch feiert seinen 90. Geburtstag. Als „Mann der Forschung“ zog es Resch nach seinem Forstwirtschaftsstudium an der Universität für Bodenkultur Wien 1962 in die USA. In den folgenden drei Jahrzehnten wirkte der Jubilar unter anderem an der University of California, Berkeley, und stand ab 1970 im US-Bundesstaat Oregon dem Department of Forest Products vor.

1992 kehrte Resch schließlich wieder nach Österreich und an seine Alma Mater zurück. Dort wurde er bis zu seiner Emeritierung 2001 zum Professor und Vorstand des Instituts für Holzforschung berufen. Parallel dazu leitete er auch vier Jahre lang zwischen 1992 und 1996 mit dem Österreichischen Holzforschungsinstitut den Vorgänger der heutigen Holzforschung Austria.

Privat verbringt Resch seinen Ruhestand sowohl in Österreich als auch den USA, der Heimat seiner beiden Söhne. Neben der Holzforschung fand Resch auch im Sport seine Erfüllung. Im Fechtsport blickt der heute 90-Jährige auf mehrere österreichische Meistertitel und eine Olympiateilnahme 1960 zurück.